



Softwareproduktinformation

Xpublisher on Fabasoft PROCECO 2024 November Release

Gültig ab 10. November 2024

Copyright © Xpublisher GmbH, D-80333 München, 2024.

Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

Durch die Übermittlung und Präsentation dieser Unterlagen alleine werden keine Rechte an unserer Software, an unseren Dienstleistungen und Dienstleistungsergebnissen oder sonstigen geschützten Rechten begründet.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, z. B. Benutzer/-innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Inhalt

1 Einleitung	4
2 Lizenzierung	4
3 Leistungsumfang – Anwendersicht	4
3.1 Digital-Asset-Management	4
3.2 Publishing	6
4 Leistungsumfang – Administration	7
4.1 Digital-Asset-Management-Konfiguration	7
4.2 Publishing-Konfiguration	8
5 Fabasoft Cloud	10
6 Technische Informationen	10

1 Einleitung

Xpublisher on Fabasoft PROCECO bietet Ihnen ein einfaches und schnelles Multichannel-Publishing nach Digital und Print. Das professionelle Workflow-Management erlaubt es, kundenindividuelle, kollaborative Arbeitsabläufe mittels BPMN 2.0 zu modellieren, direkt ausführbar zu machen und damit im Unternehmen zu verankern. Konsequenterweise dem Content-First-Ansatz folgend, werden Inhalte medienneutral anhand von Metadaten im Digital-Asset-Management (DAM) verwaltet und lassen sich semantisch anreichern. Weltweit vernetzte Teams, aber auch Agenturen und weitere externe Beteiligte können den richtigen Inhalt schnell finden und konsistent verwenden, einfach verwalten und bearbeiten, komfortabel freigeben und teilen. Im Ergebnis ermöglicht Xpublisher die einfache Publikation in sämtliche digitale Kanäle, sowie die automatisierte Produktion von Zeitschriften, Büchern und technischen Dokumentationen.

2 Lizenzierung

Es stehen die drei Rollen Vollzugriff, Lesezugriff und externer Zugriff zur Lizenzierung der Benutzer zur Verfügung. Dies gilt grundsätzlich sowohl für die DAM- als auch die Publishing-Lösung, wobei der DAM-Zugriff immer Voraussetzung für den Zugriff zum Publishing ist.

Übersicht des Lizenzmodells:

- DAM-Nutzung (Vollzugriff)
- DAM- und Publishing Nutzung (Vollzugriff)
- DAM-Nutzung (Lesezugriff)
- DAM- und Publishing Nutzung (Lesezugriff)
- DAM-Nutzung (Externer Zugriff)
- DAM- und Publishing Nutzung (Externer Zugriff)

3 Leistungsumfang – Anwendersicht

DAM bildet die Basis von Xpublisher und steht allen Endanwendern zur Verfügung. Darauf aufbauend kann zusätzlich die Publishing-Lösung lizenziert werden.

Das Home-Dashboard bietet für den Endanwender den Zugangspunkt zum System. Sobald einem Benutzer die entsprechenden Rechte zugeteilt werden, erscheinen für diesen dort die Widgets „Digital-Asset-Management“ bzw. „Publishing“. Werden einem Benutzer Rechte entzogen, werden die entsprechenden Widgets entfernt.

3.1 Digital-Asset-Management

Durch einen Klick auf das „Digital-Asset-Management“-Widget öffnet sich für den Endanwender dessen persönliches DAM-Dashboard.

Die im Folgenden beschriebene Funktionalität steht Endanwendern dort zur Verfügung.

Anwendungsfall	Beschreibung
Asset-Ablagen	Asset-Ablagen dienen zur strukturierten Verwaltung der digitalen Inhalte und zum Festlegen der Zugriffsrechte. Ordner können zur Substrukturierung verwendet werden.

Externe Bereiche	Externe Bereiche können in Asset-Ablagen erzeugt werden. Die bei der übergeordneten Asset-Ablage definierten Zugriffsrechte werden übernommen und können erweitert werden. Dadurch kann zum Beispiel eine enge Zusammenarbeit mit einer externen Grafikagentur realisiert werden.
Assets	Assets sind digitale Inhalte wie Dokumente, Bilder oder Videos. Zusätzlich zum Inhalt werden auch Metadaten beim Asset gespeichert. Insbesondere können Lizenzinformationen gespeichert werden.
Assets registrieren/umregistrieren	Assets, die noch keiner Asset-Ablage zugeordnet sind, können zu einer Asset-Ablage registriert werden. Dabei ist das Erfassen von Metadaten möglich. Metadaten, die aus dem Asset extrahiert werden können (z. B. Exif), werden automatisch übernommen.
Assets konvertieren	Sie können Video-Dateien nach MP4, OGV bzw. WEBM konvertieren. Für Audio-Dateien stehen die Formate MP3 und OGG zur Verfügung. Die Konvertierung wird im Hintergrund ausgeführt.
Assets herunterladen	Beim Herunterladen eines Assets, kann das Downloadformat ausgewählt werden. Als Downloadformate werden die in der DAM-Konfiguration definierten Formate angeboten, die für den Typ des Assets geeignet sind und für den Benutzer zur Verwendung freigegeben wurden.
Tags/Tagging	Tags dienen der Kategorisierung von Assets und werden durch Administratoren vordefiniert. Endanwender können nur angelegte Tags verwenden und keine neuen Tags erzeugen.
Begriffe	Begriffe dienen der Verschlagwortung von Assets und werden ebenfalls in der Konfiguration der Lösung durch Administratoren verwaltet. Allerdings dürfen Endanwender auch selbst neue Begriffe zur Verwendung erzeugen.
Öffentliche Links auf Assets	Für öffentliche Links (Zugriff ohne Anmeldung möglich) kann ebenfalls ein Downloadformat definiert werden.
Transfersammlungen	Transfersammlungen dienen dazu, Assets aus unterschiedlichen Ordnern und Ablagen zu sammeln und gemeinsam, als ein öffentlicher Link zur Verfügung zu stellen.
Xeditor	Xeditor erlaubt das Bearbeiten und Erstellen von strukturierten Inhalten direkt im Webbrowser. XML-Inhalte, die im Digitalen-Asset-Management verwaltet werden,

	können so für die Verwendung in verschiedenen Produkten vorbereitet werden.
--	---

3.2 Publishing

Durch einen Klick auf das „Publishing“-Widget öffnet sich für den Endanwender dessen persönliches Publishing-Dashboard.

Die im Folgenden beschriebene Funktionalität steht Endanwendern dort zur Verfügung.

Anwendungsfall	Beschreibung
Projekte	Projekte basieren auf der Publishing-Konfiguration, werden durch Projekttypen spezifiziert und dienen zur Verwaltung der verschiedenen Produkte innerhalb eines Projekts. Der Endanwender kann Projekte und Unterprojekte erzeugen und für sämtliche Projekte, für die er die Zugriffsrechte besitzt, in die Projektansicht wechseln. Dort werden untergeordnete Projekte, zugeordnete Produkte, zugeordnete Inhalte/Assets, externe Bereiche, Projektneuigkeiten und die Projektchronik angezeigt. Es können Projekteinstellungen festgelegt, externe Bereiche, Produkte und Wiedervorlagen erzeugt und verwaltet werden.
Produkte	Produkte stellen das Kernelement im Publishing dar und dienen zur kollaborativen Planung, Erstellung und Erzeugung von Publikationen. Sie beschreiben die Struktur von Inhalten und bestehen hierarchisch aus einzelnen Bestandteilen, Layout-Vorlagen und zugeordneten Assets/Inhalten. In ihren Metadaten werden Name, Produkttyp, Veröffentlichungsdatum, Ausgabe und Tags festgehalten. Produkte können in der Layout- und Strukturplanansicht angezeigt und bearbeitet werden.
Bestandteile	Ein Produkt besteht aus einem oder mehreren Bestandteilen. Diese beinhalten wiederum Layout-Vorlagen.
Layout-Vorlagen	Layout-Vorlagen legen die Darstellung der Inhalte von Produkten fest.
Publikationen	Produkte können über verschiedene Dienste in verschiedene Formate publiziert werden.
Inhalte/Assets	Inhalte, die im Publishing verwendet und wiederverwendet werden können, werden als Assets im DAM verwaltet. Assets aus dem DAM können sowohl Projekten als auch Produkten zugeordnet werden. Dies gilt auch für

	strukturierte XML-Inhalte, die mit dem Xeditor erstellt und bearbeitet worden sind.
Externer Bereich	Analog zum DAM kann auch in der Publishing-Lösung mit externen Bereichen gearbeitet werden. Externe Bereiche erlauben die Kollaboration auf Basis einzelner Layouts. Für Benutzer, die keinen Zugriff auf das gesamte Produkt erhalten sollen, können auf Produktebene externe Bereiche erzeugt werden.
PDF-Vorschau	Hier wird eine PDF-Vorschau des Produkts, basierend auf den Inhalten gemäß Layout- oder Strukturplan, angezeigt. D.h. es kann zu Beginn auch ein leeres PDF-Dokument sein.
Layoutplan	Der Layoutplan dient der Darstellung, Erstellung und Bearbeitung von layoutorientierten Produkten. Die Layoutplanung ermöglicht sowohl die Zuordnung von Layout-Vorlagen und Assets/Inhalten aus dem DAM zu Publikationen, als auch deren Anordnung. Standardmäßig werden Produkte beim Öffnen im Layoutplan angezeigt.
Strukturplan	Der Strukturplan dient der Darstellung, Erstellung und Bearbeitung von strukturintensiven Produkten mittels hierarchischer Baumstruktur. Die Strukturplanung ermöglicht sowohl die Zuordnung von Layout-Vorlagen und Assets/Inhalten aus dem DAM zu Publikationen, als auch deren Anordnung.
Tags/Tagging	Tags dienen der Kategorisierung von Objekten, also neben Assets auch Projekten und Produkten. Sie werden durch Administratoren vordefiniert. Endanwender können nur angelegte Tags verwenden und keine neuen Tags erzeugen.
Begriffe	Begriffe dienen der Verschlagwortung von Objekten, also neben Assets auch Projekten und Produkten. Sie werden ebenfalls in der Konfiguration der Lösung durch Administratoren verwaltet. Allerdings dürfen Endanwender auch selbst neue Begriffe zur Verwendung erzeugen.

4 Leistungsumfang – Administration

Eigentümer einer Cloud-Organisation, sowie sämtliche Benutzer mit der Rolle „App-Administrator“ können in ihrem DAM- bzw. Publishing-Dashboard in die Konfiguration wechseln.

4.1 Digital-Asset-Management-Konfiguration

Die im Folgenden beschriebene Funktionalität steht Administratoren im Bereich des Digital-Asset-Managements zur Verfügung.

Anwendungsfall	Beschreibung
Downloadformate	Über das entsprechende Widget bzw. die entsprechende Registerkarte können Downloadformate verwaltet werden. Downloadformate können für Bilder, Audios, Videos und Dokumente (allgemeine Inhalte) erzeugt, geändert und – mit Ausnahme von Originalformaten – wieder gelöscht werden. Administratoren können definieren, welche geeigneten Formate dem Endanwender in Abhängigkeit vom Typ des Assets, dessen Rolle und weiteren Parametern, beim Herunterladen eines Assets bzw. Erstellen eines öffentlichen Links auf ein Asset angeboten werden.
Status	
Tags/Tagging	
Einstellungen	Über die Aktion „Einstellungen“ können weiterführende Konfigurationen für Assets und deren Metadaten vorgenommen werden. Es können optionale Felder und Mussfelder festgelegt, der Umgang mit Begriffen und Tags vorkonfiguriert, Einstellungen zur Lizenzierung und Lizenzarten vorgenommen, sowie die Bearbeitbarkeit von Bildeigenschaften festgelegt werden.

4.2 Publishing-Konfiguration

In der Publishing-Konfiguration werden allgemeine Einstellungen getroffen, die für Projekte gelten und die grundsätzliche Struktur von Projekten und Produkten definieren. Die im Folgenden beschriebene Funktionalität steht Administratoren im Bereich des Publishings zur Verfügung. Teilweise können Konfigurationsmöglichkeiten und Einstellungen auch explizit auf der Ebene einzelner Projekte oder Produkte durch Benutzer vorgenommen werden, die dort über „Alle Rechte“ verfügen oder „Änderungsberechtigt“ sind.

Anwendungsfall	Beschreibung
Projekte	Produkte sind einem Projekt zugeordnet und werden in diesem verwaltet. Sowohl auf Ebene der Projekte, als auch auf Ebene der Produkte lassen sich Zugriffsrechte definieren. Die Benutzer die auf Projektebene berechtigt werden, erhalten automatisch die gleichen Rechte auf den darunterliegenden Produkten.
Projekttypen	Beim Hinzufügen und Verwalten von Projekttypen können Vorgaben für neu angelegte Projekte definiert werden. Damit können Projekte durch den Administrator vorkonfiguriert werden. Beim Erzeugen eines Projekts durch den Endanwender sind direkt verschiedene

	Standardprodukte enthalten. Die Liste der optional, zusätzlichen Produkte lässt sich den Benutzern vorgeben.
Produkttypen	<p>Beim Hinzufügen und Verwalten von Produkttypen können Vorgaben für neu angelegte Produkte definiert werden. Damit können Produkte durch den Administrator vorkonfiguriert werden. Beim Erzeugen eines Produkts durch den Endanwender oder indirekt durch Erstellen eines Projekts, sind direkt verschiedene Standardbestandteile des Produkts enthalten. Die Liste der optional, zusätzlichen Bestandteile lässt sich den Benutzern vorgeben.</p> <p>Administratoren definieren mithilfe der Produkttypen in welchen Bereitstellungsformaten das Produkt später publiziert werden kann.</p>
Bestandteile	Ein Produkt besteht aus einem oder mehreren Bestandteilen. Diese beinhalten dann wiederum Layout-Vorlagen. Bestandteile strukturieren Produkte somit weiter in einzelne Unterbereiche. Sie erlauben die Definition der minimalen und maximalen Anzahl der Seiten oder Inhalte, die sie aufnehmen können. Bestandteile können so klassische Druckprodukte untergliedern, aber auch digitale Ausleitungen strukturieren. Bestandteile können vom Typ Layoutplan oder Strukturplan sein.
Layout-Vorlagen	<p>Layout-Vorlagen legen die Darstellung des Inhalts von Produkten fest. Es können beispielsweise für Adobe InDesign (.indd) Formatvorlagen erzeugt werden.</p> <p>Um dem App-Administrator das schrittweise Entwickeln und Testen einer neuen Layout-Vorlage zu ermöglichen, unterliegen diese einem Freigabeprozess. Benutzer können ausschließlich Layout-Vorlagen im freigegebenen Stand sehen, wohingegen Administratoren zusätzlich den Entwurf einer Layout-Vorlage sehen können. Sie können die Freigabe sowohl erteilen, als auch entziehen.</p>
Bereitstellungsformate	<p>Bereitstellungsformate erlauben das Erstellen von konkreten Publikationen von einem Produkt. Sie legen im Wesentlichen fest, wie aus einem bestimmten Produkt über einen definierten Dienst eine verwendbares PDF, EPUB, HTML usw. erstellt wird.</p> <p>Um dem App-Administrator das schrittweise Entwickeln und Testen eines neuen Bereitstellungsformates zu ermöglichen, unterliegen diese einem Freigabeprozess. Benutzer können ausschließlich mit Bereitstellungsformaten im freigegebenen Stand arbeiten, wohingegen Administratoren zusätzlich den Entwurf eines</p>

	Bereitstellungsformates sehen und bearbeiten können. Sie können die Freigabe sowohl erteilen, als auch entziehen.
Status	<p>Status dienen der Kennzeichnung von Bearbeitungsständen im Layoutplan. Dafür müssen diese mittels BPMN-Prozesses an konkrete Aufgaben gekoppelt werden. Ein Status kann somit nicht manuell, sondern nur indirekt durch die Erledigung dieser Aufgaben gesetzt werden. Im Standard stehen „In Bearbeitung“ und „Genehmigt“ zur Verfügung.</p> <p>Um dem App-Administrator das schrittweise Entwickeln und Testen einer neuen Layout-Vorlage zu ermöglichen, unterliegen diese einem Freigabeprozess. Benutzer können ausschließlich Layout-Vorlagen im freigegebenen Stand sehen, wohingegen Administratoren zusätzlich den Entwurf einer Layout-Vorlage sehen können. Sie können die Freigabe sowohl erteilen, als auch entziehen.</p>
Rubriken	Es lassen sich Rubriken erzeugen, mit deren Hilfe sich im Layoutplan Abfolgen von Seiten kennzeichnen lassen, die logisch oder inhaltlich zusammengehörig sind.
Tags/Tagging	Tags dienen der Kategorisierung von Projekten, Produkten und Inhalten und werden durch den App-Administrator in der Liste der Tags in der Konfiguration vordefiniert. Tags können ineinander verschachtelt werden. Weiters kann man auf Tags „Verwendbar für“ festlegen, wo man Objektklassen auswählen kann, auf denen diese Tags erlaubt sind.

5 Fabasoft Cloud

Xpublisher basiert auf der Fabasoft Cloud. Somit gilt für die Verwendung von Xpublisher zusätzlich zu dieser Softwareproduktinformation auch die Softwareproduktinformation „Fabasoft Cloud“, die die Ihnen ebenfalls zur Verfügung stehende Basisfunktionalität beschreibt (siehe <https://www.fabasoft.com/spi>).

6 Technische Informationen

Informationen zu den Systemvoraussetzungen und den unterstützten Plattformen finden Sie im Dokument „Technische Informationen“ (siehe <https://www.fabasoft.com/spi>).